

Überblicksschau über das künstlerische Schaffen des Mannheimer Unternehmers

„Manfred Fuchs. Künstler, Sammler, Unternehmer und Mäzen.“

Ausstellung im mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, bis zum 29. März 2026



Manfred Fuchs; Mediterrane Landschaft; 2024; Foto: Thomas Henne

© Manfred Fuchs

Mit der Ausstellung würdigt das mpk das vielfältige Engagement des Mannheimer Unternehmers Manfred Fuchs für die Kunst. Fuchs ist nicht nur einer der herausragenden Mäzenen und in bedeutenden Sammlungen in der

dem aktuellen künstlerischen Schaffen des Unternehmers. Gegenübergestellt werden sie zentralen künstlerischen Arbeiten aus der Sammlung moderner und zeitgenössischer Malerei. Künstlerinnen und Künstlerinnen, die

und in der Kunst. Seit seinem Ausstieg aus der operativen Unternehmensführung bei Fuchs SE, dem weltweit größten unabhängigen Anbieter innovativer Schmierstofflösungen, die er zu einem internationalen Marktführer in seiner Produktpalette gemacht hat, verfolgt er mit bemerkenswerter Konsequenz eine Laufbahn als Künstler. Er hat sich der Malerei verschrieben und eine ganz eigene Spielart des Informel profiliert, die eine hohe Wiedererkennbarkeit hat. Manfred Fuchs ist aber auch Sammler – und das seit seiner Jugend. Noch als Schüler hat er sein erstes Blatt in einem Heidelberger Antiquariat erworben. Heute nennen er und seine Frau Lilo Fuchs eine bedeutende Sammlung mit moderner und zeitgenössischer Kunst ihr Eigen. Ein außergewöhnliches Mäzenatentum rundet Fuchs' Engagement für die Kunst ab: Manfred Fuchs „macht“ nicht nur selbst Kunst, er ermöglicht auch die Entstehung von Kunst, indem er etwa Kunst für den öffentlichen Raum ankauft – so für den Skulpturenpark. Auch unterstützt er Museen und andere Institutionen dabei, Kunst in optimaler Weise der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Das mpk feiert diese in vielfältiger Weise produktive Leidenschaft für die Kunst und zeigt einen Überblick über das künstlerische Schaffen von Manfred Fuchs aus den letzten Jahren, darunter neue Arbeiten im Großformat. Viele der Arbeiten gehen auf Reiseeindrücke zurück, die er in aquarellierten Reisetagebüchern festhält. Die Gegenüberstellung dieser unmittelbaren Eindrücke und des meditativen